

# „CHARITY VIDEO AWARD“ IN DÜSSELDORF VERLIEHEN



Jungstars der Filmbranche setzen beim Thema Parkinson auf Hilfe, Sympathie und Zuneigung für die Erkrankten



Gruppenbild mit Preisträgern und Jury

Vor voller Kulisse im Theater an der Kö haben Unternehmer und Berater Rüdiger Muhl und die Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. (dPV) am 27. September den „Charity Video Award“ verliehen. Bei der Begrüßung der Gäste brachte Muhl Inhalt und Ziele dieses Awards auf den Punkt: „Im Mittelpunkt stehen die jungen Filmschaffenden und ihre Werke. Den Kern bildet jedoch die Volkskrankheit Parkinson und die Arbeit der dPV.“

Den Sieger-Scheck in Höhe von 5.000 Euro erhielten vier Studenten von der Internationalen Filmschule Köln (ifs). In einem bewegenden Video-Dokument versinnbildlichten Christopher Albrodt, Tim Hennig, Aykan Cem Karayakas und Maria Hartig mithilfe eines Hampelmanns, wie wichtig Hilfe, Sympathie und Zuneigung für die Betroffenen sind. Zentrale Botschaft des Gewinner-Videos: Menschen mit Parkinson brauchen Unterstützung. „Platz 1 für einen kleinen Film mit einer großen Botschaft“, mit diesen Worten bat Laudator und Jury-Mitglied Prof. Wilfried Korfmacher von der Fachhochschule Düsseldorf die Sieger des Charity Video Award 2015 auf die Bühne. Auf dem mit 3.000 Euro dotierten zweiten Platz landete

Felipe Calvo-Montero. Das Produzenten-Duo Till Keinau und Jade Li erhielt für ihren feinfühligem Beitrag den dritten Platz und 1.000 Euro Preisgeld. Aus den Händen von Sky-Moderatorin Anna Sara Lange erhielten alle Preisträger zusätzlich zum Geldpreis auch noch einen Gutschein über ein Wochenende in einem BMW oder Mini.

Nach Abschluss der Veranstaltung zog Friedrich-Wilhelm Mehrhoff, Geschäftsführer der dPV, ein positives Fazit des „Charity Video Awards“: „Wir haben hervorragende Produktionen aller Teilnehmer gesehen – nicht nur der Preisträger. Es war beeindruckend mitzuerleben, wie sensibel, empathisch und facettenreich junge Menschen die Belastungen interpre-

tieren, die mit der Krankheit Morbus Parkinson verbunden sind.“ Einen besonderen Dank für die Unterstützung der dPV sprach Mehrhoff auch den zahlreichen Besuchern aus – unter ihnen Prominente wie der Dezernent der Stadt Düsseldorf Professor Andreas Meyer-Falcke oder der Schauspieler Michael Naseband. „Sie alle tragen dazu bei, die Volkskrankheit Parkinson ans Tageslicht zu fördern und die Öffentlichkeit aufzuklären.“ Zurzeit sind in Deutschland rund 300.000 Menschen an Parkinson erkrankt. Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl der Erkrankten in den nächsten 20 Jahren verdoppelt.

Magdalene Kaminski, die 1. Vorsitzende der dPV, lobte die hochkarätig besetzte Jury, die mit „großem Sach- und Fachverstand zu überzeugen wusste.“ Für die Besetzung der sechsköpfigen Jury konnte Initiator und Organisator Rüdiger Muhl neben den beiden Bundestagsabgeordneten Dr. Katja Leikert (CDU) und Charles M. Huber (CSU) auch das „Wetten, dass ...“-Urgestein Holm Dressler sowie den ehemaligen Vox-Moderator und selbst an Parkinson erkrankten Peter Stützer gewinnen. Komplettiert wurde die Jury durch die deutsche Werbe-Ikone Manfred Vogelsänger und Prof. Wilfried Korfmacher von der Fachhochschule Düsseldorf.

Weitere Informationen unter [www.charityvideoaward.de](http://www.charityvideoaward.de)



Manfred Vogelsänger, Dr. Liliane Hensgen, Prof. Wilfried Korfmacher



Prof. Folkert Klaassen, Ehel. Platzek, Rüdiger Muhl, Michael Naseband

Fotos: Uli Steinmetz